Budapeft, 27. August. In Budalehuda find 80 Baufer abgebrannt. Mehrere Menfchen find umge-

Kranfreich

Baris, 25. Mug. (Attentat.) Giobfovis, der juriftiiche Abteilungschef (Juftigiar) im Bankhause Bebr. Rotichild, wurde gestern nachmittag beim Deffnen eines an Baron Roticbilb abreffierten Briefes an einem Auge ichmer verlett. Der Brief hatte einen Sprengftoff enthalten, ber beim Deffnen explobierte. Der Staatsanwalt u. ber Untersuchungerichter begaben fich geftern abend nach dem Roticbild'ichen Saufe in ber Rue Laffite. Giobfovit hat auch eine schwere Berletung am Bauche erlitten. Seine Sofe ift vielfach burchlöchert. Der Berlette fann die an ihn gerichteten Fragen beautworten, jedoch nur mit ichwacher Stimme. Er ift ber Unficht, die Höllenmaschine habe aus zwei Platten bestanden, zwischen benen ber Sprengstoff lag. Der Umichlag habe benjenigen ahnlich gefehen, wie folde die täglich bei Rotschild eingehenden Sendungen au Wohlthätigfeitsveranstaltungen haben. Um bie Platten aus dem Rarton zu entfernen, mußte man fraftia gieben.

Baris, 26. Auguft. Die Polizei neigt gegenwärtig gur Unficht bin, bag bas Attentat auf Baron Rot. ichild ein anarchiftisches fei. In Bic fur Cere, Departement Cantal, murbe ein ehemaliger Behrer namens Bort verhaftet, welcher als Urheber des Attentats ver= dächtig schien.

Dag in Subfrankreich, 25. August. Sier fanben beute große Stierfampfe ftatt, benen ber Maire und Deputierte Denis beimohnte. Seche Tiere murben ge= totet. 218 ber fechste vorgeführt wurde, begab fich ber Bolizeifommiffar in die Arena, um ben Ausweifungs: befehl gegen die Stierfampfer vorzulefen. Der Stier aber faßte den Kommiffar mit den Bornern und schleuderte ihn in die Mitte ber Urena. Der Beamte erlitt ichmere

* Gin aus Andriba, Madagastar, batiertes Telearamm des Generals Duchesne bom 22. b. melbet: Der Angriff auf Andriba habe am 21. b. burch bie Brigade Bohron begonnen und ohne Rampf geenbet. Der Feind, burch die Wirfung ber Artillerie entmutigt, babe 6 befeftigte Stellungen und eine Ungahl Lager. plage geräumt. Auf frangösischer Seite waren 1 Toter und 3 Bermunbete. Die Soldaten zeigten viel Ausbauer im Ertragen ber großen Strapagen. General Duchesne betreibt bie Bollenbung ber Stragen, um bie Berangiehung ber notwendigen Lebensmittel gu beichleunigen.

Spanien.

Madrid, 25. Mug. 10 Grabifchöfe und 49 Bifchöfe fandten an ben Bapft ein Proteftschreiben gegen bie Reier des 20. September in Rom.

Bruffel, 25. Aug. Heute früh 8 Uhr hatte ber von Bruffel nach Deutschland abgegangene Erpref. gug auf ber Station Tirlemont einen Bufammenftof mit einem daselbst haltenben leeren Buge. Der Bahnhofsvorsteher murbe getotet; jonft ift niemand verlett

Balfanftaaten.

Belgrad, 25. August. Die Polizei verhaftete 2 bulgarische Lehrer aus Dehriba unter ber Unflage, in Berbindung mit bem Revolutionstomite in Sofia gu fteben. Man beichlagnahmte bei benfelben Briefe, welche bie Entfendung von Banben in bas Bilajet Monaftir anfündiaten.

Ein' feste Burg ift unser Gott.

Erzählung aus bem Kriege 1870/71

bon 3. Steinbed.

(Fortlegung.)

bie Pruffiens, alles hulbigte bem Lieblingsgetrant

ber Frangojen in ben unteren Bolksichichten, bem Ab-

innth, ben man nicht mit Unrecht ben fpeziellen Teu-

fel Franfreichs bezeichnet hat. Jeber brangte fich,

feine Bortion gu erhalten, und bie Birfung auf biefe

ausgemergelten Naturen, die feine Widerftandsfraft be-

jagen, außerte fich gar balb in erhöhter Luftigfeit unb

Bugelofigfeit. Denfert ichentte flott ein, aber fein Sag

ging auf die Reige, wenn die Silfe nicht balb tam,

war feine Lift vergeblich und bas Schicffal feiner Ge-

fangenen nur um fo ichredlicher, je betruntener ingmis

ichen bie herren Moblote und Burger und Burgerinnen

Striegerat halten!" und "Rriegerat halten! fcbleppt bie

Gefangenen herbei," antworteten anbere. Die Menge

ftunte einen Augenblick, fie hatte ja die ulans gang

und aar vergeffen, nun aber fielen fie ihr um jo leb-

hafter ein und die Mordgier erwachte schrecklicher benn

je. "Die Befangenen, bie ulans! ber mit ihnen!"

brullte es von allen Seiten und alles fturgte nach ber

Schmiebe. Bergeblich bot Denfert feine letten Glafer

und Becher mit Branntwein aus. Wohl ein Dugenb

Faufte bonnerten an bas verschlossene Thor. "Schlagt

bie Thure ein, beraus mit ihnen. Nieber mit ben

Soch oben im Bogen, und bann flatichte es auf bas Bfla-

fter. Gin Blig, ein Strach! Gine ungeheure Mauchwolfe

Da - gifch! fchrr! fam es burch bie Luft gezogen.

Schon erichalten einige Stimmen: "Rriegerat halten!

von Orleans geworben maren.

Rangillen!

Für ben Augenblid bachte fein Menich mehr an

Rufland.

Betersburg, 25. Aug. Bie ber Regierungsbote melbet, find an Bord bes am 16. bs. Mts. aus Tichifu in Bladiwoftot eingetroffenen Dampfers Bactow 9 Cholerafalle, von benen 7 einen totlichen Ausgang nahmen, vorgefommen. Seit bem genannten Tage bis gum 20. bs. Mts. feien in Bladiwoftot 16 Cholera= erfrantungen, barunter 12 Tobesfälle fefigeftellt morben.

Tiffis, 27. Auguft. Gine armenifche Zeitung melbet aus Beirut 29. Juli a. St.: Gine bemaffnete Räuberbande überfiel bas armenifche Sohannes= Rlofter und mighandelte bie anwesenden Ballfahrer. Die Tiflifer Zeitungen veröffentlichen Aufrufe ber armenischen Bischöfe von Bitlis und Musch an Die ruffi= ichen Armenier, fie möchten ihren Glaubensgenoffen in turfijd Urmenien Silfe leiften, ba beren Lage ichreds

Nordamerifa..

New-Port, 25. Auguft. Wie die "World" aus Rutichau melbet bewilligten bie Behörben von China infolge bes festen Auftretens ber Regierungen von Großbritannien und ber Bereinigten Staaten bie Unwefenheit der Ronfuln bei bem Brogeg gegen bie wegen ber Gewaltthaten gegen bie Miffionare Angeklagten. Sechs Gingeborene find bereits bes Morbes bei ber Swafanametelei überführt. Täglich finden weitere Berhaftungen ftatt.

Remnork, 26. Auguft. Auf bie Schienen ber Northern Bacific-Gifenbahn muide am Samstag eine Dona mit bombe niedergelegt. Diefelbe explodierte erft, als ber Bug nahezu vorüber war, gertrummerte aber ben letten Wagen. Gine Angahl Beamte murben

Sandel. Gewerbe & Landwirtschaft.

* Die Deutsche Laudwirtschaftsgesellichaft bat es fich zur Anfgabe gemacht, burch Berauftaltung bon hauptprüfungen die Brauchbarfeit und Leiftungsfähigs feit landwirtschaftlichstechnischer Unlagen gu ermitteln und die Ergebniffe durch Beröffentlichung in ihren Drganen ber Landwirtschaft zugänglich gu machen. Auch für bas Sahr 1896, anschließend an bie X. Banderausstellung in Stuttgart, bat bie Befellichaft eine Reihe von Sauptprüfungen in Ausficht genommen, und awar von Getreibetrodenapparaten, Biehfutterbampfern, Garbenbandern und Obst = und Traubenweinfiltern. Rur Getreibetrodenapparate, jeboch nur folche für gebrofchenes Getreibe , follen Breife im Gefamtwert von 2000 M. gur Berteilung gelangen.

Landesproduftenbörse.

Stuttgart, 26. Auguft. Bis Mitte ber abge= laufenen Woche haben die Getreidepreife für Brotfrüchte am Beltmartte wieberholt nachgeben muffen, Rumanien und Rugland find an die Stelle Amerifas als Lieferanten getreten. Tropdem bie Getreibewelternte 10% meniger ergiebt als bie vorigen Jahres, verhält fich bie Spekulation zuwartend. Der Grund biefer Zurudhaltung burfte fein, baß bie Betreibegroßhanbler fomobl in diefem Sahre ale in ben beiben borbergebenben, große Berlufte ju verzeichnen hatten. Gegen Schluß ber Boche erhöhten fich bie Breife etwas. Die fübbeutichen Märtte haben fleine Bufuhren bei unberänderten Breifen. Nächsten Montag fällt die Borfe ber Sebanfeier megen aus. Der heutige I. Sopfeumarft mar verhältnismäßig gut befucht. Bufuhr 34 Ballen, hiebon murben 24 Ballen gum Breife von 60-80 Mf. gum größten Teile an Bierbrauereien abgesett. Nachfter Martt Dienstag ben 3. September. An dem heutigen Saatfruchtmarkt find angemelbet: 143 650 kg. Als verfauft murben angegeben: 46 000 kg.

ftieg auf, Trummer und Splitter flogen umber bann ein, zwei gellende Schreie aus Todesnot und Leibesqual - Die erfte preußische Granate war in die Borftabt St. Rean bineingefahren und unmittelbar neben bem Schauplat bes eben geschilberten Borganges geplatt. Entfest ftob bas Bolt auseinander, benn ichon folgte ein zweites und brittes Geichoß. Im Ru mar ber Blat gefäubert, nur zwei bon Granatiblittern Getroffene malzten fich in ihrem Blute. Und zwei maren nicht gewichen, Denfert und neben ibm ein baumlanger Rerl in blauer Blonfe und holgichuben. 3ch will meine Bruffiens haben! Beraus mit ben Ranaillen! "Ich will fie erwürgen!" heulte er und rüttelte mit wahnfinniger But an ber Thur ber Schmiebe. Dies felbe, nur aus Brettern gefügt, gab nach und eben, als wiederum eine Granate mit Beulen und Rifchen über bie beiben hinwegfuhr, hatte er fein Biel erreicht, ber Bugang ber Schmiebe ftanb offen. Mit beiferem Butge brull fturgte ber Blousenmann hinein. Bo finb fie? Bergeblich schaute er fich um - die Schmiebe

218 Denfert bie beiben Breugen in bie Schmiebe einsperren ließ, hatte er ben geheimen Bunfch unb Soffnung gehegt, Marie moge vom Minern bes Saufes aus ben Borgang braugen beobachier; bann, mußte er, wurde fie ihn auch verstehen und barnach handeln. Darin hatte er fich nicht getäuscht. Marie wußte wie jebes Mitglied bes Denfert'ichen Saufes, bag ein tleis ner unterirbifder Gong vom Reller bes Bohnhaufes in bie Schmiebe führte, ber einmal gur Erleichterung bes Bertebre gwifden Saus und Wertftatt überhaupt, fobann namentlich jum Transport bon Rohlen benitt wurde. Raum fab bas Mabchen alfo bie Befangenen in bie Schmiebe hineingestoßen, ale fle haftig in bie

13 M., Mais Laplata 12 M. 25 Bf., Mireb 12 M. Saatfruchtmarkt Stuttgart. Bum Berkauf wurden gestern angemeldet: 91,700 kg Binterbintel. 34,500 kg Winterweigen, 15,000 kg Winterroggen, 2450 kg Sulfenfrüchte (Winterwicken 2c.). Berfauft

Bir notieren per 100 Rilogr.:

Azima 15 M. 25 Pf., bis 16 M., Gnrfa 15 M. 75 Pf., Nitolojeff 15 M. 75 Bf., Ruff. 15 M. 75 Bf., Ruman.

alt 16 M. 25 Bf. bis 16 M. 50 Bf., Ruman, neu

16 M. 50 Bf., Dintel 10 M., Gerfte ungar. 18 M.

50 Bf. bis 18 M. 75 Bf., böhm. 19 M. 50 Bf.,

frant. 18 M. 75 Bf. bis 19 M. 70 Bf., Land 16 M.

bis 16 M. 50 Bf., Saber neu 11 M. 50 Bf. bis

Weizen, Laplata 14 M. 50 Bf. bis 16 Mf.

murben: 40,900 kg Binterbinfel, 3500 kg Binter: maizen, 1400 kg Binterroggen, 200 kg Sülfenfrüchte (Winterwicken 2c.). Das Ungebot bon Saatfriichten war maßig, ba in ben meiften Begenden ber Druich noch nicht beendet ift. Die Nachfrage ift ziemlich gut. Der Martt war mit Muftern ichwach beschict; bie angemelbeten Bertaufe geben , wie befannt , fein polles Bild von bem Berlauf bes Marftes, ba vielfach unter ber Sand verfauft wirb. Des gunftigen Erntewetters wegen war der Berfehr nicht besonders ftart.

Kartoffel- und Krautmarkt.

Stuttgart , 27. August. Bufuhr 600 Beniner Rartoffel. Breis per Bentner 2 Mt. 50 Bfa. bis 3 Mf. - Bfg. - Bufuhr 4500 Stud Filberfraut. Breis 15 M. bis 20 M. per 100 Stud. Obstmarkt.

Stuttgart, 27. August. (Fallobst): Zufuhr 150 3tr. Preis 3 M. 70 Bf. bis. 4 M. p. 3tr.

Gestorben:

ben 28. August: David Binfler, 75 Jahre alt, an Lungenlahmung. Beerdigung am 30. Auguft, nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart : B. Die ich, Reftaurateurs Gattin. Bilb. Rlos. Guft. Oberfanf, Buchbinder. Rarl Steiner. Friedr. Gruner. - 2. Sochreiter, Berichtsbiener, Tettnang. G. Buber, Brivatier, Mefchach. Rath. Gitel, Broggartach. G. Stengel, Tuttlingen. Rühle, Bagenwarter, Oberturtheim. Rarl Ulrich, Beilbronn. Fr. Lemperle, Rotgerber, Freudenstadt. G. Langenftein, Beingartner, Baibingen. Baul Ruffer, Butsverwalter, Deghaufen. Q. Fuch &. Iocher, Beingartner, Gflingen. G. Reuf Bripatier. Crailsheim.

In ber Lifte ber in ben Bereinigten Staaten ber= ftorbenen Bürttemberger befindet fich:

Rath. Berkmaier, geb. Diet, aus Jug, 23 3., n Philadelphia.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag, 29. Auguft. Für Donnerstag und Freitag ift bei fortgefest warmer Temperatur und gunchmender Gewitterneigung pormiegenb trodenes und beiteres Better gu erwarten.

Acueste Aachrichten.

Die R. R. melben aus Berlin : Das Telegramm bes Raifers an Caprivi lautete : Bei ber 25jahrigen Wieberfehr bes Schlachttages von Bionville und Mars: la-Tour, bes Chrentages bes 10. Armeeforps, gebenfe Ich gerne und bante Ihrer verbienftvollen Thatigfeit als Chef bes Beneralftabs biefes Rocps.

Sofia, 28. August. Rach Blattermelbungen löste bie Regierung ben Gemeinberat in Lowticha, beffen Majorität aus Raboslamoriften bestand, auf.

Jorea, 28. August. Durch bie Explosion einer Betroleumlampe in Riberbone geriet bas für Bilger bestimmte Lotal in Brand. 8 Berfonen wurden getotet, 4 fdmer bermundet.

Bohnstube eilte, unbefümmert' um bie fie anglopenden Moblots ben Rellerichluffel von ber Banb', mo er ge= wöhnlich bing, rig und bamit auch ichon wieber verichwunden war, ehe einer ber herumfaulenzenden Golbaten fie aufzuhalten vermochte. In wenigen Minuten ftand fie in ber bunflen Schmiebe und rief mit halb. lauter Stimme: "Monfieur George, find fie ba?"

Gin bumpfes Stöhnen antwortete ihr. Marie mit ber Dertlichkeit genau vertraut, lentte ihre Schritte babin: "Monfieur George," wieberholte fie, bie Marie ift ba, Sie ju retten. Rommen Sie, vite!.

Aber nur basielbe Stohnen antwortete ihr. Marie eilt ins Saus gurud, um Licht gu holen. Gin fürch: terlicher Unblid bot fich ber Burudgefehrten , wohl geeignet, einem fchrechaften Mabchen ben Mut zu weiterem Sanbeln gu lahmen. Georg und fein Ramerab maren, faum ben Sanben ihrer Beiniger entronnen, in Folge ber ausgeftanbenen Mighanblungen ohnmächtig gufammengefunten und lagen nun, bumpf ftohnend, bie blutigen Glieber in tonbulfivifchen Budungen bewegenb.

Aber Marie war fein gewöhnliches Dlädchen, ber namenlos 'traurige Unblid erhöhte ihre Thatfraft. Schnell fehrte fie noch einmal ins Saus gurud unb muich mit bem herbeigeholten Baffer bie Schläfe ber beiben Opfer bestialifder But. Geory folug querft die Augen auf und schaute mit einem langen, erft in= haltslofen, bann fich aufhellenden Bliden feine Pflege-rin au. Mit ängftlichem Lone fragte ihn diefe, ob er sie erfeine, und als der arme Buriche mit dem Kopfe nickte, redere sie ihm liebreich zu, sich zu ermannen und ihr ins Sant au folgen, hier fei er nimmer ficher. In biefem Augenblid bonnerten bie Faufte feiner Berfolger an bas Thor und greich barauf frachte bie erfte preußische Granate. Das bradte ben Burichen gur Befinnung und, fo fcmach er wat auf bie Beine. (Fortsetzung folgt.)

ler Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 133.

Freitag den 30. August 1895.

64. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf., im Oberantsbezirt Bachang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgedühr beträgt die eizipaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirt Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. R. Pfarrämter

ersuche ich, am nächsten Sonntag ihren Gemeinden mitzuteilen , baß bas Bezirksmissions- und Bibelfest am Conntag den 8. Septbr. (13. p. Trin.) in Sulsbach von nachmittags 1/22 Uhr an gefeiert werben foll mit Ginleitung und Rechenschaftsbericht von Grn. Bfarrer Schmibt bort, Brebigt von Grn. Bfarrer Beigel in Brab und Bortrag von Grn. Miffionar Schaible aus Indien, und die Gemeinden dazu einzuladen. Bugleich bitte ich gef. bafur gu forgen , bag famtliche Mijfionsgelber bis fpateftens 4. Septbr. bei unferem orn. Raffier ober bei mir abgeliefert werben , und bis eben babin mir gu berichten, was begualich weiterer Beitrage gur Miffion, bie nicht burch unfere Sanbe gegangen finb, aus ber Gemeinbe mitgeteilt werben fann.

R. Defanat. Rlemm.

R. Umtsgericht Badnang. In dem Konfursversahren

über das Bermogen bes Friedrich Renfchler, Meggers und Sternwirts in Sulzbach, ift gur Abnahme ber Schlugrechnung bes Bermalters und gur Erhebung von Ginwendungen gegen bas Schlugberzeichnis ber bei ber Berteilung gu berudfichtigenden Forderungen ber Schluftermin auf

Freitag den 27. Ceptbr., nachmittags 3 Uhr, por bem Roniglichen Amtegerichte hierfelbft beftimmt.

Den 28. August 1895.

Backnang, 28. August 1895.

Silfegerichteichreiber:

Sulzbach Gerichtsbezirks Baknang. Ju dem Konfurse

über bas Bermögen bes Friedrich Renfchler, Meggers und Sternwirts in Gulgbach, find bei ber Schlugverteilung gu berücfichtigen:

bevorrechtete Forberungen 231 M 91 M 18943 M. 89 Bf. unbevorrechtete Forderungen die verfügbare Maffe beträgt

1356 M. 43 Pf. wovon noch die gerichtlichen Roften abgeben. Dies wird unter hinweisung ber Gläubiger auf SS. 140 und 141 ber R.: D.

Murrhardt, ben 28. Auguft 1895.

Ronfurenermalter : Amtenotar Gaupp.

Die Ginwohnerschaft wird um

allgemeine Beflaggung der Gebäude am 1. und 2. September

erfucht.

Den 27. Aug. 1895.

Stadtichultheiß

Badnang. Die Ginwohnerschaft, wird gur Teilnahme an ben

Sedans-Feierlichkeiten

hiedurch eingelaben.

0000000

Eulzbacha. Murr. Fichfenrinden-Verkaut.

Mus den Gemeindewalbungen in den Abteilungen Tannichöpfle , Rothstaigle, Spazenrain, Fuchebau und Seitenbach tommen am

Camstag ben 31. August b. J., vormittage 11 Uhr, Bu fammentunft vor dem Rathaufe. Abfuhr gunftig.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Berein.

Die Unmeldungen gum Empfang von Abzeichen gum Gintritt in ben innern Rreis bes Feftplages für bas, landwirtschaftl. Sauptfest in Cannftatt am 27. September d. 3. haben fpateftens bis 8. September d. 3. bei bem Unterzeichneten gu erfolgen.

Dieje Gintrittszeichen find nur für Bereinsmitglieder beftimmt und bur fen von biefen nicht an andere Berjonen, Frauen oder Rinder verabtolgt werden. Den 28. August 1895. Bereins=Sefretar: Oberamteipartaffier Lober.

H

beteiligt sich beim Festzug Sonntag den 1. Septbr.
Es wird um recht zahlreiches Erscheinen aus allen Compagnien ersucht. Sammlung 9 Uhr vor dem Nathaus.

Das Kommando.

"Jahnentud" in türt.-rot, echtschwarz, weiß, bahrisch blan, goldgelb empfiehlt zu änßersten Preisen

A. Dorn a. d. Brücke.

für das Sedans-Fest 1895.

1. Beptember.

Uhr: Böllerichuffe.

Mufit vom Turm.

Sammlung vor bem Rathaus.

" 91/2 " Feftzug, direft auf ben Turnplat, am Stadtipital

Ordnung:

1 Abt. Feuerwehr , Mufif , Latein= , Real=, altefte Rlaffen Bolfsichüler, Staats: , Corporationsbeamte, Bürgerliche Rollegien , Beteranen an der Spike des Ariegervereins, Militar-Berein, Schutengilbe, Liederfrang, Gv. Manner= und Junglings=Berein, Gintracht , Turnverein , Turnerbund, Megger: und Bäder-Innung, Ginwohnerschaft, eine Abteilung Keuerwehr.

Rirchliche Gebentfeier auf bem Turnplag.

Rudmarich in obiger Ordnung burch die Maubacher=, Beiffacher=, Obere und Untere Marktftrage, Gulg= bacherftraße, Dreben vor ber Wirtichaft g. Napoleon, Uhlandstraße, Schillers, Aipachers, Rarles, Bilhelms:, Gerber:, Schiller:, Uhlandsftrage, Martt=

plat. - Choral. Sammlung ber Beteranen im Löwen.

Abholen berfelben in bie Schwane.

Refteifen : Schwane.

Abende 6 Uhr im Cafe und Garten Barlin

Bankeff

Eintritt nicht unter 20 Pf. zu Gunften ber Witwen hiefiger Beteranen.

Beteranen und Ganger mit Bereinsabzeichen frei.

Bestellungen für Illuminationslämpchen aut die Bedankeier G. Reutter am Markt nimmt entgegen

Unterweißach.

Programm für das Sedans-Reft 1895.

1) Am Sonntag den 1. Septbr., morgens 9 1161 Rirchgang ber burgerlichen Rollegien und bes Rriegervereins. Sammlung 88/4 Uhr am Rathaus.

2) Mittags 1 Ilhr Refteffen in ber Rofe.

3) Um 5 Uhr Sammlung bes Priegervereins in ber Rofe gur ge-4) Abends 61/2 Uhr Abmarich gur Linde. Ansprache bes frn. Pfar-

rere Berner. Rach biefem Abbrennen von Feuerwerf und Freu-5) Maridorbnung: Rirchendhor, eine Abteilung Teuerwehr, Die burger-

lichen Rollegien, Beteranen, Rrieger-Berein. 6) Abends 8 Uhr Rückmarich gur Rofe gur gefelligen Unterhaltung.

Medigiert, gedrudt und nerlegt von Fr. Strob in Badnang.

Rufece's Rindermehl Reffle's Rademann's .. Prinzeß=Awiebadmehl Sabermehl, Gerstenmehl Reismehl, Condensierte Mild

A. Roler, obere Apotheke. Ginige Bentner ichone

BirnIdmike und Hukeln

gu faufen gesucht. Ausfunft erteilt bie

liesert Lohkörbe

aus hartem indijdem Meerrohr allen Größen die

Grite Süddentiche Rohrkorb-Manufactur in Schw Gmünd. danufactur in Schw Gmünd.
Dieselben halten 6-8mal länger als Beibenförbe.

Man verlange Probeforbe bei Un= gabe ber Mage.

Shuhmader.

Ginen noch guterhaltenen Shuhmaderhandwerfszeug

fowie eine noch fast neue Nähmalchine (Colibri) fest wegen eingetretenen Tobesfalles bem G. Jung Wwe., Verkauf aus

Wohnungsänderung.

Meinen werten Runden gur Nachricht bag ich von heute an Markiftrafte Mr. 16, 2 Treppen mohne. Danfend für bas mir feither geschenfte Butrauen bitte ich, mir folches auch fernerhin qu= fommen zu laffen. Achtungsvollst Guftav Schwarz, Schuhmacher.

Rotgerbergesellen

Louis Bronnle. In einer Backerei auf bem Lande ift

Lehrstelle

offen ohne Lehrgelo. Bei mem? jagt bie Erpedition b. Bl.

Unterweißach. 4-5 Arbeiter,

worunter einige jüngere, werden gesucht von G. Rombold, Dampfziegelei.

Mädchen-Gesuch.

Rach Cannitatt wird ein orbentliches fleißiges Mäbchen, womöglich nicht unter 20 Jahren, gefucht. Bu erfragen bei Burthardt, Frijeur.

2 Zimmer,

Rüche, Reller und Buhne find fofort gu Bu erfragen bei ber

Erpeb. de. Bl.

Zu vermieten ift jofort ein Rimmer, Ruche und jonftiges Bubehör an eine Berfon ober Famili ohne Rinber. Bu erfragen bei ber Expedition be. Bl.

Sohnweiler. Gin 13 Wochen traditiges, icones

Schwein

Beinrich Jung.

Eine Gais ift gu verlaufen Gerberitraße Ur. 58. Untermeißach.

Montag ben 2. Ceptbr. wirb Magjamen fowie am Mittwoch

Reps.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September nehmen entgegen die R. Boftamter, die Boftboten und unfere Agenturen, für bie

Neuerwerk, bengalische Bündhölzer Zündhütchen & Bulver

Wiederverfäufer erhalten Rabatt.

Albert Sauer.

Ia. amerikanisches Petroleum

leeve Petroltaß fauft fortwährend und bezahlt die höchsten Preise

Albert Saner.

Badnang. Carl Bauer, Uhrmacher & Goldarbeiter

Uhren, Gold= & Silberwaren,

Brillen, Thermometer und Barometer etc. Reparaturen jeder Art schuell und gut unter Garantie.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Bremen-Nordamerikal

Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstags und Sonnabends. Von Southampton Mittwochs Bremen-Südamerika

und Sonntags. Von Genua bezw. Neapel

via Gibraltar Bremen-Ostasien. zweimal monatlich. Bremen-Australien.

Nach

Adelaide

Nach China. Melbourne,

Oceanfahrt Bu enos Aires. nach **Newyork** Vorzügliche & billige Reisegelegenheit.

Nach Montevideo.

Nach Newyork.

Nach

Baltimore.

Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang.

August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

Aunstfärberei & dem. Wasdanstalt von Gg. Dietrich

empfiehlt fich im

Färben und chem. Reinigen

von Herren- & Damen-Garderoben, sowie Teppichen, Seide, Samt, Rravatten, Sandiduhen, Suten 2c. Breffen & Defatieren ben ganzen Tag. Schnellfte Bedienung. Billigfte Preife.



Dr. Theinhardis Hygiama mit sedssach höherem sehalt an sieische und blutbildenden Räptsissen wie beste Choco-lade; überteist alle ähn-lichen Präparatean Nähr-wert und ist für Gefunde tig jufammengefest und hierburch (nach Morfdrift jubereifet) ber Muttermila Noridriff subereliet) der muttermung fast vollkommen gleich ist. — Ein zugen der Aufmild gewährt Halung geschen von der Frank der Möcken und Kresidurchtällen. — Höchste Mährbraft — überaus leicht ver-

wie Stärkungsbedürttige ein überaus leicht verdaulidzes Frülgflächisgetränke (Cacao u.

Nieberlage: Obere Apotheke M. Rofer, Badnang.

Photographie.

Jeden Tag durch C. Behare, Photograph. Beute ift eine Senbung gelbe Trauben.

Sultaninen

R. Sauer b. Rathans.

Ausnahmsweis schöne Mostzibeben

G. Kinzer Wwe. Bauerkrauf

t fortwährend zu haben bei Wilhelmine Roos, Ublandftr. 13 Bugleich bringe meine felbftgemachten

Ciernudeln mpfehlend in Erinnerung. D. Obige.

Backnana. Preiselbeere

bei mir ein, auch eingemachtes Rilber= fraut Frau Beber, Sändlerin. Bum Kranteinschneiden n und außer bem Hause empfiehlt fich

Lateinschule Badnang.

Die Schüler fammeln fich am Sonntag um 9 Uhr in ber Schule.



Bu gahlreicher Teilnahme an ber

Sedan=Feier Sonntag den 1. Septbr. forbern wir

ämtliche Rameraden geziemend auf. Sammlung morgens 9 Uhr bei Ra= nerab **Ergezinger**, Marktplaß. Der Ausschuß.

Curnerbund Baknana.

Bu bem am Sonn= tag ben 1. Gebt. ftatt: findenden Feftzuge laben mir bie verehrl. Mitglieber gu reger Beteili= gung hiedurch ein. Sammlung morgens 9 Uhr im Lofal

(Hirjch.) Der Turnrat. Reuschönthal. Montag ben 2. Septbr. wirt Magsamen

J. Anapp. Althütte—Waldenweiler. Der hielige



begeht am Sonntag ben 1. Geptbr. pon nachmittags 2 Uhr an

die Feier der 25jährigen Wiedertehr ber denkwürdigen Tage 1870/71 verbunden mit Kinderfeff im Freien in Lugenberg, wogu hiemit freundlich eingelaben wirb. Der Ausschuß.

Theater in Badnang. Freitag, 30. Anguft Lette Vorftellung: Charlen's Tante. Bu gahlreichem Befuch labet ein Die Direktion

Sedan 1895.

Bum fünfundzwanzigsten Male naht ber Tag heran, welcher gum ruhmreichsten ber beutschen Beichichte geworden, welcher ben Grundftein legte gu bem ftolgen, festgefügten Bebaube des Deutschen Reiches und beutscher Ginigfeit. Jener Lag, ba ber auf thonernen GuBen stehende frangofische Rolog gusammen-Amtliche Nachrichten. frürzte und fich ber gangen Belt zeigte in feiner Sohlheit und feiner wirklichen Rleinheit, er ichuf auch bie Saule bes Friedens für Europa, bas Deutsche Reich; jener Tag, ba fich ber frangöffiche Kaifer, ber einen fo gewaltigen verheerenden Rrieg in frevlem Uebermut bom Baune gebrochen, beugen mußte bor bem einfachen und boch jo weitfichtigen, fo flare Biele verfolgenben Manne, welcher bie beutschen Beere gum Rampfe aufgerufen wiber ben Groberer, jener Tag, ber ben frangofficen Smperator in ben Staub marf, er brudte bie beutsche Raiferfrone auf bas Saupt bes greifen, fieareichen Belden. Und jene prophetischen Worte bes erften Rataebers Raifer Wilhelms, bes Fürften Bismard 3. Gffig, Gbert., Großglattbach. G. Schaaf, Gbert. "bie beutsche Ginheit fann nicht auf Geften und mit Reben, fie muß mit Blut und Gifen geschaffen merben," fie gingen buchftablich in Erfüllung auf bem weiten Schlachtenplan bon Sedan. Auf jenem blutgetranften Schlachtenplan, auf bem bie Sohne beutscher Muttererbe aus Sub und Nord, aus Oft und West Schulter an Schulter fampften und mit ichweren Opfern ben Begner nieberrangen, ber ihnen ben Rrieg aufgedrungen, ben Rrieg, welcher bas gerriffene Deutschland noch gerriffener, zwiespaltiger, machen follte, daß es eine leichte Beute werben follte bem Frankenkaifer. B. Blantenhorn, Gbert., Großfachfenheim. Das ift die ichicffalsichmere Folge bes Setanstages, bag ber ichlau gefaßte Blan ber Berftudelung Deutich= Tagesüberlicht. lands in bas Gegenteil umichlug, bag jene Macht, von Deutschland. ber beutschen Fluren fo vieles Bofe zugefügt worben, Württembergifche Chronik. ausersehen mar, gerabe bas ju forbern und ju ichaffen, was jene Macht Sahrhunderte lang au ftoren und gu verhindern gewußt hatte. Auf jenem weiten Schlachten= plan von Seban, ba murbe bie in ben Sahrhunderten zu erschreckenber Höhe aufgelaufene Rechnung mit unserem westlichen Nachbar bealichen, ba marb ber im tiefften Frieden verübte frangofische Raub an beutschen Landen gurudgewonnen, ba murbe bas Bort bes großen Rurfürsten, bas er einft im Unmut über Frantreichs Treulofigfeit gesprochen: "fo moge mir aus meinen Webeinen ein Racher erftehen," jur Wahrheit. Und noch mehr: Endlich ward ber unermübliche und unerfättliche Storenfried Guropas gur Rube verwiefen, in Die gebuhrenden Schranken verwiesen, die ju burchbrechen er im Angesichte von Deutschlands Stärfe nicht wagen burfte; jene fünfundzwanzigjährige Friebensperiode,

Sahre babin gegangen und wieber bricht fich in Alls beutschland bie Begeisterung Bahn mit elementarer Gewalt in ber Grinnerungefeier an jene große Beit. Giebt es boch wieder im gangen weiten beutschen Reiche fein noch fo fleines Dorf, feinen noch fo einsamen Beiler, in benen nicht ber Sebantag gu feiner Bieberfehr nach einem Bierteljahrhundert feftlich begangen wird; giebt es boch in Deutschland feine Schule und fein Saus, in bem nicht bie nachgeborene Generation hellleuchtenden Auges und begeisterungsvoll ber Runbe bon ben Thaten ihrer Vorfahren laufcht, giebt es boch fein beutsches Berg, bas nicht bober schlägt bei ben Bebanten an bie große Stunde, bie Deutschlands Befchice für absehbare Beit entschieb. Und gur großartigen, öffentlichen Festfeier gestaltet fich in biefem Jahre ber Sebantag in ben Bereinigungen und Bereinen verschiedener Art, in ber Teilnahme ber ftaat: lichen und ftabtifchen Rorporationen und in ber allgemeinen firchlichen Feier. Wieber, wie bamals vor einem Bierteljahrhundert, erhebt fich Allbeutichland in feiner gangen Rraft und Starte und wenn ichon gu friedlichem Thun, fo boch wieber einmal heerschau haltenb über feine in Trene bem Baterlande ergebenen Sohne, Mudichau haltend auf vergangene Beiten und Thaten, fich einig fühlenb, wie bamals, als es gur Abwehr gegen ben brobenben Teinb aufgerufen. Und Die flammenbe Begeisterung, Die burch bie beutschen

welche Europas Bolfer genoffen, fie ift auf Sebans

Schlachtfelb mit beutichem Blute errungen worden.

Bahrlich jene Stunde ber elementarften Begeisterung

wie biefe nicht nur burch Sebans Schlachtgefilbe, fonbern

burch gang Deutschland bis in das lette Dorf, ben

Jetten Beiler wogte, jene Berbrüderung nicht nur ber

fiegreichen Baffengefährten, fonbern aller Deutschen im

Suben und im Rorben, fie wog die Sahrzehnte und

Sahrhunderte bitteren Leides ber beutschen Bolfer auf

und fie fcuf endlich bie Berwirklichung bes Traum=

bilbes, bas ben beften deutschen Männern vorgeschwebt,

greifbar bis gur Thatfachlichkeit und boch nur ein

Traum, bis bas beutsche Schwert die That vollbracht.

Es war ein gewaltiger Sauch, ber Deutschland burch=

wehte, als die Kunde bessen, was alles in dem Worte

"Seban" gufammengufaffen, bie Banbe burcheilte; ein

einziger Bulsichlag bewegte Millionen Bergen. Wohl

noch niemals mar Deutschland von fo einmütiger Be-

geisterung ergriffen worben. Die übermältigenbe

Größe ber Wirklichkeit, bag nun bas beutiche Bolf

einig, von Bergen und nicht blog mit dem Munde,

nicht bloß beim Becherflang, nein, mit bem Schwerte

in ber Sand einig fei, fteigerte fich gu einem andachtigen

Gefühl, bas die Nation ju Gott erhob. Gine Feier=

ftunde mar es in ihrem Leben, die in Sahrhunberten,

vielleicht in einem Jahrtaufenbe nicht wieberkehrt, Die

Geburtsftunde einer neuen Beltepoche. Aus dem Bolfe

gläubiges, felbitbemußtes, entichloffenes und thatfraftiges

Mun find feit jenem großem Tage fündundzwanzig

neue Beichlecht, berufen, bas ichmer Errungene gu bemahren, gleich ben tapferen Rriegern von Geban bereit fein wirb, in ber Stunde ber Befahr mit But und Blut einzutreten für Deutschlands Macht und Berr-(Schluß folgt.)

Seilbronn, 28. Auguft. Biebung ber Be: dworenen für die Schwurgerichteligungen bes III. Quartals. S. Rurg, Mühlebef., Meimsheim. Fr. Lauer, Privatier, Marbach. 3. Reichert, Gbert., Schwabbach. R. Renner, Sonnenwirt, Großafpach. Chr. Wieland, Gbert., Godfen. Fr. Saufer, Leber= fabrifant, Badnang. 28. Neus, Bbert., Redars gartach. G. Silbt, Landwirt, Badnang. Fr. R. Nehling, Stiftungspfleger, Bachenau. R. Rümelin, Banfier, Seilbronn. D. Rientich, Bbert., Schützingen. C. Schentt, Fabrifant, Illingen. R. Fischer, Raufm., Großbottmar. Chr. Sturm, Gemeindepfl., Gichelberg. Munbelsheim. R. Maufer, Anmalt, Gichenftruct, Cbe. Murrharbt. A. Bipperlen, Gbert., Beiffach. D. Rüder, Pfarrpfl., Frankenbach. A. Schropp, Gbert., Binswangen. 3. Rollmar, Gerbereibef., Murrhardt. R. Burfe, Raufm., Wiernsheim. Th. Baner, Raufm,, Meuenstadt. 3. Rillinger, Rotgerbermftr., Bad = nang. 28. Müller, Gbert., Schozach. Fr. Reftele, Raufm., Knittlingen. 3. Säußermann, Bauer, Siegelhausen, Bbe. Marbach. A. Mangold, Privatier, Auenstein. R. Widmaier, Gemeindepfl., Rochersteinefelb.

Badnang, 30. Mug. Der Tag ber Nationalfeier rudt immer naber, aber auch bie Borbereitungen gum Jubelfeste fommen zu ihrem Abichluß. Das Brogramm für Sonntag ben 1. Sept. ift bereits gur Beröffentliche ung gefommen und werben fich am Festzuge fämtliche Bereine beteiligen. Bum Festessen, welches Die Stadtgemeinde ben Beteranen ju Ghren im Saale bes Gafthofe gum Schmanen veronftaltet, haben fich bis jest 86 ausmarschierte Rrieger angemelbet; aus ber Burgerichaft ift bie Beteiligung in eben folch großer Bahl bereits festgeftellt. Der Rriegerverein ordnet ein Freudenfeuer auf Conntag abend 8 Uhr auf bem Sagenbach an, bem ein Feu erwerf auf bemfelben Bergrücken folgen wird.

- Das projeftierte Rinberfest am Montag ben 2. Sept. nachmittags ift gefichert und die Mittel hiegu burch freiwillige Beiträge, gesammelt burch Tochter ber Stadt, aufgebracht worden. Das Programm wird morgen im Murrthalboten ericbeinen; über 1100 Schüler werben am Geftzuge teilnehmen.

* Allmersbad Du. Badnang. Das Burgerfollegium hier hat einstimmig 30 M. bewilligt für Die 10 Beteranen ju einem Gesteffen im Ochjen am 2. Sept. Much foll jebes Schulfind eine 5 Bfg. Bregel erhalten und abends wird oberhalb bes Orts ein Freudenfeuer

ange gunbet. / Sulzbach a. b. Murr. Mit bem Erfolge feiner Bemühungen fann ber neugegründete Frembenverein hier in ber abgelaufenen Beitperiode recht gufrieden fein. Die Bahl ber Luftfurgafte betrug heuer über 100 ;brei Familien weilen gur Beit noch in Gulgbach und einige Bersonen in Berwinkel. Ermutigt burch biefen Anfang hat ber Berein verichiebene Musgaben für bas nächfte Jahr ins Muge gefaßt, bie ben Munehmlichkeiten ber Fremben bienen follen. In bantensmerter Beife murbe bem Berein von ber Gemeindeverwaltung entgegengefommen. Lettere hat eine Angabl Banke in Wald und Feld bem Berein gur Berfügung gestellt; für Damen und Berrn eine Badegelegenheit geschaffen, die namentlich von erfteren, ale ichon lange vermißt, freudig begrüßt wurbe, und in ben bem Bahnhof gegenüberliegenden Bald einen Weg anlegen laffen. Richt minder find wir ber Polizeibehörde Anerkennung zu zollen schuldig für die aller bings außerhalb bes Bereins feinem Berftandnis begegnende Bemühung Rube und Ordnung auf den Strafen herzustellen, Die namentlich bei Nacht vielfach gestört mar. Bereinbar burfte es aber bamit boch fein, wenn bie gu Chren ber Luftfurgafte veranstalteten gemütlichen Abende

von ber Polizeiftunde ausgenommen murben. Stuttgart. 29. Muguft. Das Ronigspaar mit Pringeffin Bauline trifft Samstag nachmittag nacht 1 Uhr von Geefeld fommend hier ein. Die Weiter= fahrt bes Ronige nach Berlin gur Barabe bes Garbe-Armeeforps erfolgt am Sonntag 1. September früh 9.47. - Ueber bie Dauer ber Berbftübungen (31. Mug. bis 10. September) wird eine größere Angahl Mann= ichaften ber Reserve=Infanterie gu ben IV. Bataillonen ber Infanterie-Regimenter 120, 122, 124 und 125 einberufen, welche an ben Berbftübungen teilzunehmen

Stuttgart, 29. Mug. Bon bem Infanterie: egiment "Alt Burttemberg" 3. wurtt. Mr. 121 wird die Erinnerung an den Feldzug 1870/71 am 30. November unter Teilnahme ber im Regiment gestandenen Offigiere, Mergte, Beamten und Beteranen festlich begangen werben.

* Stuttgart. Ausstellung. Mit ber 20. Banberverfammlung bes beutichen Berein # für Befundheitepflege bier, vom 11 .- 14. Gept., findet and eine Ausstellung von Planen, Mobellen und Schriften über Ginrichtungen und Unftalten gur Forberung ber öffentlichen Gefundheitspflege in Burt: temberg ftatt. — Personen-Bug 12, welcher heute

ber Borfahren, fie ift auch die Gemahr bafur, bag bas | in die Salle geschoben murbe, in ber Nabe bes leber= gangs über die Schillerftraße infolge allgufrühen Biebens ber Beiche durch die Centralbube entgleift. Der Rad= magen murbe völlig gertrummert, mehrere Berfonenwagen find ftart beichäbigt. Da ber Bug noch unbefest mar. ift niemand verlett. Es mußte ein anderer Bug gu= fammengestellt werden, weshalb biefer mit halbstündiger

Beripätung abging.

* Gablenberg. Schultheiß Rramer ift, wie bie Schwäb. Tagmacht mitteilt, von ber fal. Stabtbireftion feines Umte sent hoben worden. Heber ben Grund teilt die Tagwacht mit : "Der (foz.=bem.) Lanbtagsabg. ber Stabt Stuttgart, Rloß, hielt es für feine Bflicht, auch feinen Wahlern im Borort Gablenberg Bericht über bie Thatigfeit bes Landtages zu geben. Bei bie= fer Gelegenheit, Samstag 17. August, glaubte unser hiefiger Schultheiß, dem Abgeordneten auch feine Mnerkennung aussprechen zu sollen und er that bas mit einem anschließenden Soch auf ben Abg. R. Rlok." Dieje Unerfennung ber Thatigfeit eines fogialbemofratischen Abgeordneten war bie Beranlaffung gu ber Amtsenthebung. Wie bie Tagwacht weiter hort, hat ber Stadtbireftor feine Berfügung ber Umtsenthebung bes Schultheigen heute nachmittag wieber einstweilen

Ludwigsburg, 27. Mug. Gestern murbe bas neue Bebaube ber Rnabenvolfsichule eingemeiht, bas mit einem Aufwand von 90000 M. auf freiem ftillen Blat, nordweftlich vom Wilhelmsplat , zwischen Wilhelmsstraße und Schulgaffe errichtet worden ift. Das Gebaube, gang ben neuen Anforderungen entiprechenb, wohl eines ber iconften weit und breit, enthält, wie der St.=A. berichtet, 7 Lehrzimmer und einen Reichen= faal, Lehrerzimmer u. a. Wie es feinen Meifter, Stadt= baumeister Mögner, lobt, fo ift es auch ein Denfmal für die Bater ber Stadt und ihre Fürforge für die Bolfsichule. - In unserer Stadt ift gegenwärtig ein hervorragendes Runftwerf zu feben, die von Bapft Leo XIII. fur Die St. Beterefirche in Rom bestellte, in ber altbefannten Berfftatte bes herrn Balfer ausgeführte große Orgel, welche von Sachverständigen als ein portreffliches Werf gepriesen wird.

* Bom Guge bes Sohenstaufen. Unfer alier Raiferberg wird am Sonntag abend einem großen Teile bes Landes ein prad,tiges Bild zeigen. Durch bie Beihilfe ber gablreichen Gutsbefiger in Lenglingen, Maitis, Sofrain und ben umliegenden Bofen u. a., die unentgeltlich Solz abgeben, ift ein Freudenfeier in größerem Magftabe gefichert. Da am Rande bes Berggipfels ohnedies noch etwa 100 Faceln abgebrannt werben, jo wird ber Sobenftaufen im ichonften Lichter= glang erstrahlen, der weithin fichtbar fein wird.

* In Gmund feierten am Montag in aller Stille der hausmann Lut und feine Chefrau Rofine bas Fest ihrer goldenen Dochzeit. Die Ginjegnung bes Paares nahm Stadtpfarrer Abel im Saufe Des Cohnes por. Der Jubelbräutigam ift 88, die Jubelbraut 75 Jahre alt. Das Paar verfieht icon feit 43 Jahren die Balteriche Regelbahn.

Saulgau, 29. Auguft. Badermeifter Ropp, melder, wie ichon gemelbet, infolge Explosion einer Erbolfanne fich lebensgefährliche Brandmunden gugog, ift trop fofortiger argtlicher Silfe, unter uniaglichen Schmerzen heute früh 1/27 Uhr verschieden. Das Bedauern mit bem jungen, erft feit 2 Monaten verheirateten Manne. wie mit beffen Frau ift ein allgemeines.

* In Grunbach, DA. Reuenburg, ift in ber Racht vom 25. auf 26. b. Mts. ber 43 Jahre alte per= heiratete Bagner J. Bud von bem 19 Jahre alten Schufteregesellen G. Gompper aus Laufen, DU. Balingen, welcher in Grunbach in Arbeit fteht, mit einem Stellmeffer mehrfach in die Bruft und in ben Unterleib gestochen worden, jo bag er vom Plage getragen werden ninfte. Sein Leben ift in Gefahr. Der Thater foll ichon im Laufe des Abends bie Abficht geaußert haben, ben ihm migliebigen Bud ber feinen früheren Lehrmeifter auf ichlechte Streiche beefelben aufmerkfam gemacht hatte, niederzustechen. Er ift per=

Mainz, 27. Aug. Dem Bernehmen nach murbe bei ber geftrigen Raiferparabe ber Großherzog von Beffen gum Generallieutenant ernannt. In feiner Uniprache an die Offiziere bat ber Kaifer feine "vollfte Anerfennung" über bie ausgezeichnete Saltung ber Truppen, die ftraffe Ordnung und ben hoben Grad ihrer Musbilbung ausgeiprochen. Er erinnerte bann an bie ruhmreichen Thaten ber beutschen Armeen vor 25 Jah= ren unter Führung feines erlauchten herrn Großvaters und insbesondere baran, wie die heffischen Truppen bamals unter Guhrung bes Baters bes jegigen Großber= jogs fich unverwelfliche Lorbeeren errungen haben. Der Roifer ermahnte bie Gubrer, ben guten Geift, ber 1870 die Truppen beseelte, immerbar zu echalten, ihn zu pflegen und zu vermehren, und fügte bann mit erhobes ner Stimme etwa folgenbes an: "Gebenken Gie immer, bag wir ftart fein muffen, um ben Frieben gu erhalten, bag wir bes Friedens um fo ficherer find, je vollfommener uniere Armee ift, je mehr Achtung bie anbern por uns haben."

Berlin, 27. Muguft. Bur Parabe bes Garbe= forps am 2. September merben bie Ronige von Sachfen und Bürttemberg in Berlin eintreffen.

- Der Raifer hat befohlen, bag am Sebanstage bie Berliner Schuljugend Spalier bilbet, wenn er mit ber Fahnenkompagnie nach ber Parabe über Das Barbeforpe vom Rreugberg in bie Stadt gurudfehrt. Aus fämtlichen Rnaben: und Dabdenschulen, vom Gymnafium bis gur Glementaricule, follen baran Abteilungen möglichst mit ihrer Schulfabne unter Gubrung Bergen ftromt bei bem Gebanten an bie Großthaten I fruh 7.49 nach Muhlader abfahren follte, ift, als er von Lehrern teilnehmen. Gie werben fich zwischen bem

Berlin, 29. August. Das Torpedoboot S 41 ift am 28. August in ber Morbiee gefentert und untergegangen. Dabei ertranfen ber Oberfeuermeifter Reichenberg, ber Oberfeuermeifteremaat Blum, ber Feuermeistersmaat Krüger, Die Obermatrofen Itrban und Allerfamp, die Oberheizer Biefe und Bagel, die Matrojen Brudwisti, Sannemann, Ruricheit und Schmidt und bie Beiger Bohle und Wimmers, alfo 13 Perfonen.

Samburg, 28. August. Seute nachmittag 41/3 Uhr trafen etwa 50 beutich ameritanifche Beterg nen pon Bremen bier ein und murben am Bahnhofe vom Vorstande des Rriegerbundes und perichiebenen Abordnungen mit 12 Fahnen freundlichft begruft. Die Mufit fpielte Deutschland, Deutschland über alles." Bahrend ber perfonlichen Begrugung frimmte bie Mufit bie amerifanische Nationalhymne an. Die am Bahnhof angejammelte Menichenmenge empfing bie Amerifaner mit braufenbem Surrah. Gobann begaben fich die Amerikaner per Bagen in ihre Sotels. Für morgen vormittag ift ein Befuch beim Fürften Bismard, für morgen abend ein Rommers im Rongert= haus Ludwig in Aussicht genommen.

Mündjen, 28. Muguft. Die Beneralberfammlung ber Ratholiten beichloß einftimmig, daß die nächftiahrige Bersammlung in Dortmund stattfinde.

- In einer öffentlichen Sigung besprach Bachem bie Undurchführbarfeit bes Sogialismus, ben nur bie Rirche bewältigen fonne. Lehrer Borle eiflarte, Die Berrichaft ber Rirche in ber Bolfsichule, ftrenge Glaubig: feit des Lehrers und Berringerung des Leheftoffes feien unerläglich. Comnafialbireftor Orter verlangte firch: lichen Geift in ben Mittelfculen und maggebende Berrichaft bes Glaubens in ber Biffenichaft. Brofeffor hertling fprach über Rom und ben Pabst; bie Bieberherftellung bes Rirchenftagtes fei unerläklich. aber nicht durch friegerische Berwidelungen, fondern burch die Rudfehr bes italienischen Bolfes gum Babfte.

Ochterreich-Ungarn

Bien, 29. Auguft. Der Tuchhändler Arnold Baruch flüchtete, nachdem er für 100 000 Bulben Bechiel gefälicht hatte.

* Mus Bozen: Um Mittwoch ift am Gingang bes Carnthales ein Felsfturg niebergegangen. Gin Staliener murbe getotet.

Mus Romorn (Ugarn) wird geschrieben, bak bei einer bortigen miltarischen llebung ber Bugführer Mleranber Beig auf bem Grergierplate feinen Sauptmann erichof. Der Morder, ber festgenommen murbe, erflarte, er fei von feinem Sauptmann oft bart mifibandelt und beidimpft worden und habe beshalb Rache

Franfreich

Mus Baris, 27. Mug, wird berichtet: Die Unterjudung, betreffend bie Urheberichaft bes Attentats gegen Baron Alphons Rothichild, hat bisher feiner= I ei Ergebnis gehabt. Die Unhaltspunfte, bie gur Entbedung bes Thaters führen fonnten, find auch außerft geringfügig. Man weiß nur, bag ber explofible Brief Freitag abend in einen Poftbrieftaften geworfen und Samstag pormittag mit ber erften Boft ausgetra: gen murbe. Erhalten ift von bem Couvert nichts als ein Studden Briefmarte mit bem Buchftaben R und ein Studden Papier mit einem Buchftaben ber Abreffe, Man hofft, mit hilfe biefes einen Buchftabens bie

unter ben gablreichen Drobbriefen, welche Baron Rotichild in ben letten Jahren erhielt, die gleiche Schrift gu entbeden.

* Aus Paris wird gemelbet, ber Rorbbeutiche Llond werbe bemnachft feine Dampfer in Cherbourg anlaufen laffen. - Senator Magnier, gegen ben in Sachen ber Subbahngefellichaft eine Unterfuchung idwebt , bewerfftelligte feine Flucht , indem er fich in einem Baicheforb auf einem Möbelmagen nach einer Station außerhalb Baris fabren ließ.

Balfanitaaten. * Mus Belgrad melbet ber 2.A.: Gin ichredliches Gifenbahnunglud ereignete fich bei ber unweit ber ferbischen hauptstadt gelegenen halteftelle Rafoviga. Dort fuhr ber Orienterprefgug in eine Menge von 3000 wartenben Ausflügler binein. Bis jest finb 5 Tote gegahlt, boch befürchtet man, bag noch mehr Berionen ihren ichweren Bermundungen erliegen werben. Die Schuld mißt man ber Bahnvermaltung bei , bie feine genügende Borforge getroffen, auch in ber bunflen Nacht die Saltestelle nicht genügend beleuchtet batte. 20 Berionen find verwundet.

* Aus Ronftantinopel melbet bas Berl. Tgbl. Die fleinafiatischen Stabte Amafia und Abalia wurden von fürchterlichen Feuersbrunften beimgefucht. In ber letteren Stadt find 800 Saufer, barunter ber driftliche Stadteil abgebrannt.

Rußland. Betersburg, 28. Aug. Die ruffifche Regierung hat ben in Rugland lebenden beutiden Staatsangebori gen bie Feier bes Gebantags perboten.

Sandel. Gewerbe & Landwirticaft. Fruchtpreise.

Badnang, ben 28. Mug. 1895. mittel Dinfel 5 M. 50 Bf. 5 M. 41 Bf. 5 M. 10 Bf.

Saber 6 M. 50 Af. 5 M. 96 Af. 5 M. 20 Af. beu 1 M. 50 Bf. bis 1 M. 60 Bf. Stroh 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 30 Pf.

Obitmarft.

Stuttgart, 29. Auguft. (Fallobft): Bufuhr 150 3tr. Breis 4 M. 20 Mf. bis 4 M. 50 Mf.

Eklingen, 27. Auguft. Die Stadtpflege erlöfte beute für 477 Simri Obst von ber Stadthaibe und bem Sulggriefer Bafen bie Summe pon 1331 Mf. für 1 Simri somit 2 M. 78 Bf.

Kartoffel- und Krautmarkt.

Stuttaart . 28. Auguft. Bufuhr 600 Bentner Rartoffel. Preis per Bentner 2 Mf. 50 Bfg. bis 3.Mf. - Big. - Bufuhr 3500 Stud Filberfraut. Breis 15 M. bis 20 M. per 100 Stud.

Evangelischer Gottesdienft in Badnang

mit Filialien

am Conntag 1. September im Bereinshaus. Vorm. Bredigt 1/28 Uhr:

herr Stadtpfarrer Dr. Baret. Rirchliche Gebenffeier auf bem Turnplat (Bug un 1/210 Uhr): berr Defan Rlemm. Nachmittags Chriftenlehre (Töchter):

herr Stadtpfarrer Dr. Baret. Filialgottesbienft (1/28 Uhr) in Unterschönthal:

Bert Stadtvifar Gerber.

Obergeichoffe berbeibolten.

Siezu Unterhaltungeblatt Rr. 35,

Ein' feste Burg ift unser Gott. ben er erft jest zu fühlen begann, bann aber flögte er | Rrankenbette wieder eingenommen hatte, und mit bem bem armen Rameraben babon ein und hatte balb bas Granblung aus Dem Kriege 1870/71

von 3. Steinbed.

(Fortletung.) Rach einigen Sefunden bes Nachbenfens begriff er bie gange Lage, und feiner Retterin ftatt aller Worte und Danfjagungen bie band brudenb, ruttelte er feinen noch immer bewußtlos baliegenden Rameraben. Aber ba half alles Mütteln und Schütteln nichts, Silbebrand blieb ftohnend und rochelnd am Boben liegen. Und bas Geichrei braugen mar por bem Arachen und Prajs feln ber Granaten amar verftummt, aber immer noch ruttelte es am Thor, bas jeben Augenblid nachgeben fonnte, fowie auch ein Geichof ben leichten Bretterbau ber Bube ieben Augenblid gerichmettern und fie felbft toten fonnte. Da half fein Befinnen. Gin paar Worte ber Berftanbigung genügten bann für Marie und Georg und alsbald ergriffen beibe ben gudenben, noch immer bewußtlofen Silbebrand an Urmen unb Gugen und ichleppten ihn mubielig burch ben Gang in ben Reller bes Denfert'ichen Saufes. Gerabe, als fie hochaufatmend und ben Schweiß von ber Stirne trodnend, bas ichwierige Werf vollbracht und ben noch immer Bewußtlofen in eine Ede auf porgefunbene leere Sade gebettet batten, frachte bruben bas Thor ber Schmiebe aufammen.

Berettet ! fiohnte Beorg und bon einer unwiderfteh. lichen Bewegung getrieben, fant er bor bem Mabden in Die Kniee und bebedte ihre beiben Sanbe mit feinen beißen Ruffen. "Marie, himmliches Mabchen, wie fommft bu hieher? 3ft es ein Traum ober Birflichfeit?" Statt aller Antwort neigte fich Marie über ibn unb hauchte wie fegnend einen Rug auf feinen Scheitel. Dann entzog fie ihre Sanbe ben feinigen und ichnell mar fie verichwunden, um balb barauf mit einer Flafche Bein gurudgufehren. Gierig feste Georg biefelbe an bie brennenden Lippen und ftillte ben gtimmigen Durft,

Blud, biefen die Augen aufschlagen zu feben. Roch | Rinde in ben Reller in möglichfte Sicherheit por ben ein paar Minuten, bann lagen beibe brüberlich nebeneinander auf bem harten Lager, aber anftatt bes | wurde noch im Laufe des Bormittage beforgt. Auch bumpfen Röchelne verrieten tiefe regelmäßige Atemguge, bie Denfert'iche Familie fiedelte bierin über und fo baß ein wohlthätiger Schlaf die abgebesten, feit mehr | war der Raum, von einer Lampe fowach beleuchtet. als 24 Stunden in Tobesangst und Mighanblung ichwebenben Breugen umfangen batte. Still berließ Marie ben Reller , um fich anberen Pflichten , bie ihr nicht minder heilig waren, zu widmen und wirklich verlangte man auch ichon oben nach ibr. Un fich felber gu benfen hatte bas tapfere Mabden feine Beit.

Die preußischen Granaten pflügten bie leer geworbenen Straken ber Borftabt St. Jean und bier und ba ichlug eine, Berberben bringend, in ein Saus ein. lleberall hörte man Behgeschrei und fah Männer, Beiber und Rinder mit ben gusammengerafften Sabfeligfeiten flüchten. Das hatte Niemand gebacht, daß die Breugen icon fo nabe feien - bie Ueberraschung mar eine

Much die Moblots in Denfert's Saufe maren auf und bavongegangen; mertwürdiger Beife hatten fie trop bes Meifters gegenteiliger Aufforberung ben Beg in die innere Stadt eingeschlagen, fie mochten in ber Bermiriung wohl annehmen, bag bort ber Feind ftanbe. Der Sorge mar ber Meifter los, aber bie größere um bie Sicherheit feiner Familie und ber ihr anvertrauten Gatte mar geblieben und biefe Corge mar angefichts bes feindlichen Feuers und feiner Wirfung feine geringe. In bem oberen Stodwerte fonnte bie frante Marquise nicht bleiben, allen Bufalligkeiten bes Bom= barbemente ausgesett, welches icon burch feinen garm auf bie Rerven ber hart mitgenommen, garten Frau fo eingewirft batte, bag biefelbe bas Bemuftfein ver= loren und in Fieberphantafien zu reben begonnen batte.

alten Diener beichlog man, die Krante mit famt bem feindlichen Geschoffen gu bringen, und biefer Umaug balb einem überfüllten Spitale bochft abnlich. In ber einen Gde ruhten, noch immer mit tiefem Schlafe, Beorg und fein Ramerad, in ber andern ftanb burch einen Bettichirm berbect, bas Bett ber Marquije und bas bes fleinen Gafton. Zwischen Kohlenhaufen ends lich auf improbifierten Sigen tampierte bie Denfertide Familie und bas Gefinde, mahrend ber Meifter. ber alte Diener und Marie ab und zu gingen und bie

Begen Mittag perftummte ber Geichusbonner und bas Bifchen ber Granaten hörte auf. Roch einmal war der Angriff ber Deutschen abgeschlagen und biefe jum Rudgug gegwungen worben. Orleans atmete auf - ah! Die Freude follte nicht lange bauern. Begen Abend fluteten wieder Bermundete und Nichtbermundete in bellen Saufen in die Stadt und erfüllten bie Strafen mit Gefchrei. Noch hielt fich die Armee Mu= relles be Palabine's in ihrer letten Siellung bicht por Orleans - aber ber nachfte Tag mußte bie Enticheibung bringen, und wie biefe ausfallen murbe, mar taum mehr zweifelhaft. Benigftens Meifter Denfert. ber gegen Abend von einer Art Refognoszierung gu= rudfehrte, auf ber er gleichzeitig für ichweres Belb Brot und Bein in ber inneren Stadt für bie nachften Tage erworben hatte, schüttelte auf die beforgte Frage feiner Tochter ichwermutig ben Ropf und erwiberte fein Bort.

nötigften Bedürfniffe für foviel Menfchen aus bem

(Fortfegung folgt.)

Geitorben:

In Stuttgart: Rarol. Rlogbucher, Rafernen= iniveftore Gattin. Roth. Lus. - Johann Schafer, Schweinebandler, Ulm. Fr. Schah. DN.: Raumeisters Be., Tuttlingen. Th. Ra pp, Elfenbeinschniter, Beislingen. Rauchle, Forstwarts Chefrau, Sagerhaus bei Gklingen.

Mutmaplices Wetter am Samstag, 31. Auguft. (Radbrud perboten.)

Bahrend ber lette Luftwirbel von Mittelnorwegen weiter nordwärts wandert und in gang Mittel= und Ofteuropa ein ziemlich heftiger Sochbrud fich behauptet, nehmen die gewittrigen Luftsenfungen in Gud= westbeutschland infolge ber gesteigerten Barme wieber langfam gu; erhebliche Störungen find aber gleichwohl noch nicht au befürchten und bas bisher heitere Better burfte, verschwindende und lotale Ausnahmen abgerech= net, auch am Samstag und Sonntag noch andquern.

Urueste Nachrichten.

Berlin, 30. Juni. Die "Boff. 3tg." melbet aus Tiffis: 5000 Soldaten und 16 000 Rurben und Turfen unter Safibaicha überfielen am 13. Aug. bie armenifche Stadt Renach und mehrere Dorfer, plunberten Rirchen und Rlöfter und verbrannten ungahlige Saufer. - Die Morgenblätter melben aus Lemberg: Die Cholera bricht immer mehr in Wolhnien aus. Die Berftorbeuen werden auf besonderen Cholerafriedhöfen beerdigt, unter ber Bevolferung herricht Banif. Der Berlauf ber Rrantheit ift ein febr raicher. - Der "Lotalanz." erfabrt aus London : Die Abendblätter erflaren bie Rage in Ronftantinopel außerft ernft. Gin ploplich einberufener Rabineisrat wirb mit ber Develche ber Rforte an ben Bariler und Betereburger Botichafter, worin über England Befchwerbe geführt wirb, in Berbinbung aebracht. Die Möglichfeit eines friegerifchen Ronflittesmit ber Türfei wird allgemein erörtert.

Rom, 8. Auguft. Der "Tribuna" zufolge foll ber Bring bon Reapel eine Ginladung bes Raifers, ben Manovern in Stettin beiguwohnen, ongenommen haben. London, 30. Auguft. Reuter melbet aus Changhai: Gin faiferliches Defret murbe veröffentlicht, welches Lihung-Dichung befiehlt, als faiferlicher Rangler nach Befing zu fommen. Banawingichao murde zu beffen Nachfolger als Bigefonig von Tichile (Betichili) er= nannt. Rach einer Timesmelbung aus Changhai bon geftern hatte Li-Sung-Tichung eine Audieng beim Raifer, bergufolge er ale Grofiefretar in Befing per= bleiben mirb.

Betersburg, 30. Mug. Die "Mostowsfije Biedo= mosti" behaupten, die russische Flotte im fernen Often follte nicht vermindert fondern allmählich vergrößert werben. - Dasielbe Blatt melbet, Japan icheine jest geneigt, von China eine ergangende Rriegsentschädigung bon 30 Mill. angunehmen, nach beren Erlegung fofort Liatong geräumt werbe.

Bafhington, 30. Aug. Der dinefiiche Befanbte teilte perfonlich bem Staatsfefretar mit, bag bas dis nefifche auswärtige Umt ibn beauftragt habe, Die ausbrudliche amtliche Berficherung von der Abficht ber Be= hörben in Befing gu überbringen. Diefelben murben eine entfprechenbe Entichabigung für bie den beteiligten amerifanischen Unterthanen bon ben din. Aufrührern zugefügten Schädigungen gablen und die Blutthaten ber Aufrührer fühnen.

Sanger, 30, Mug. 3mifchen ben Angera: unb Banida: Stämmen einerseits und ben Babras anberer= feits fand ein mehrftundiger Rampf bei Binat, 12 eng= lijde Meilen von Tanger ftatt.

Liebhaber find eingelaben. Jeber Bieter hat fogleich einen tüchtigen Burgen an ftellen ober fonft genugende Sicherheit au leiften. Für bie Bollftredungsbehörbe: Б.= B.: Umtenotar Sauer. Badnang.

Mus Unlag ber bevorftebenden Gedanfeier wird wiederholt befannt gemach daß das Berfen von Schwärmern, Froschen oder soustigen Fenerwerkskörpern fowie das Schiefen innerhalb der Stadt und in der Rabe von Gebanden bei ftrenger Strafe berboten ift, auch Eltern für ihre Rinber und Deifter für ihre Lehrlinge verantwortlich find. Kaufleute, Krämer und bergl., welche ar Berfonen unter 16 Jahren Feuerwertforper irgend welcher Art abgeben, haben emvfindliche Strafen zu erwarten. Den 31. Auguft 1895. Stadtfcultheißenamt.



hentensbach Die hiefige Schafweibe, welche von Martini (1: Rov.) d. J. bis 2. Februar 1896 mit 120-130 Stud

Schafen befahren werben fann, wirb am Montag den 16. Ceptbr., mittage 1 Uhr, auf bem bief. Rathause verpachtet, wozu Liebhaber eingelaben werben. Den 30. August 1895.

Befte Gelegenheit gur Musbilbung in ben faufm. Biffenicaften u. Sprachen Benfionat. Brofpette burch ben Direttor Spohrer.

Rechtsanwalt Föhr

hat sich in Ludwigsburg niedergelassen. Sureau: Schornborferfer. 25, nächt dem kgl. Antegericht. Umschläge zu Geldrollen

Buddruderei von Jr. Blroh.

Per Murthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

98r. 134.

Samstag den 31. August 1895.

64. Jahrg.

Ansgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt" in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamisbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen bom Oberamisbezirk Badnang und im Zehnkilometerberkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Betanntmachung, betreffend den freiwilligen Gintritt in eine Unteroffizier-Borfchule.

Die Unteroffizier-Borichulen haben bie Bestimmung, geeignete junge Leute bon ausgesprochener Reigung für ben Unteroffizierstand in ber Zeit zwischen bem Berlaffen der Schule nach beendeter Schulpflicht und bem Gintritt in bas wehrpflichtige Alter derart fortzubilben, daß fie für ihren fünftigen Beruf tüchtig werben. Sie erhalten eine entsprechende Schulbildung, welche fie spater zur Berwendung im Militare Berwaltungs: und Civildienst geeignet macht. Der forperlichen Entwidlung und Musbildung wird außerbem besonbere Aufmerksamfeit gewibmet.

Die Ausbildung in der Unteroffiziervorschule dauert in der Regel 2 Jahre. Die Aufnahme begründet die Berpflichtung, für jeden Monat des Aufenthalts in der Unteroffiziervorschule 2 Monate über die gesetliche Dienstpflicht hinaus im aktiven heere zu dienen, ober aber für die entstandenen Koften (465 Mark pro Jahr) aufzus

Nach zweijährigem Berbleiben in der Unteroffiziervorschule treten die Böglinge in eine Unteroffizierschule über, wo sie in der Regel 2 Jahre lang noch theoretisch und praktisch für ihren Beruf vorgebildet werden. Alsbann werden bie Zöglinge an Infanteries, Jägers, Marineinfanteries ober Artilleries-Truppenteile überwiesen und swar die Befähigften fofort ale Unteroffiziere.

Die in eine Unteroffizier-Borschule Aufzunehmenden muffen von tadellofer Führung, vollfommen gefund, im Berhältnis zu ihrem Alter fraftig gebaut und nicht un: ter 15, aber nicht über 16 Jahre alt sein. Sie muffen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gebrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anftok lefen fonnen und in ben vier Grundrechnungsarten bewandert fein.

Die Anmelbung für eine Unteroffiziervorschule erfolgt, nachdem ber Betreffenbe minbestens 141/2 Jahre alt geworden ift, beim Begirkstommando, Melbeamt ober Bezirksfeldwebel, wobei borzulegen find: ein Geburtszeugnis, ein Konfirmationsichein oder ein Ausweis über ben Empfang ber erften bl. Kommunion, ein Unbescholten: heits-Zeugnis ber Ortsbehorbe, etwa vorhandene Schulzeugniffe, eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krantheiten und etwaige erbliche Belaftung.

300 M.

800 M.

200 M.

1100 M.

700 M.

Mde weiteren Bestimmungen find bei den oben genannten, bie Unmelbung entgegennehmenden Beborben gu erfahren.

Comburg bei Sall, ben 31. Juli 1895.

Liegenschaftsverkaut.

tommt in ber 3mangsvollstredungsjache gegen Johann Belg, Zieglers Gheleute in

Montag den 23. Septbr. 1895, nachmittags 1 Uhr.

in bem Rathaufe gu Oberbruden im erften Termin gur Berfteigerung:

Mittelbrüben, oben im Beiler,

BRr. 265. 25 a 62 gm Ader in ben Sofadern

BAr. 106. 20 a 70 qm Biefe in ber Auftflinge

Berwalter ift Gemeinberat Rlein in Mittelbrüben.

BRr. 101. 6 a 24 qm Biefe im Rothenbühl

In Folge Unordnung bes R. Amtsgerichts Badnang vom 24. Juli 1895

Geb. Rr. 38. 4 a 16 qm ein zweiftodiges Bebaube, mo-

rin ein Biegelbrennofen nebft Bohnung und gewölbtem Reller in

B.-B.-A. 4800 M. St.-A. 3400 M. Anichlag 2000 M.

2/1. 7 a 48 gm Land u. Garten in ben Mühlwiesen 300 M.

2/3. 9 a 26 qm teilweife mit Baumen befeste Bieje allba

BRr. 105. 35 a 56 am teilmeife mit Baumen befeste Biefe allba

Berfaufstommiffion: Amtenotar Sauer und Schultheiß Lager.

Ronigl. Bezirtstommanbo Sall.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September

mit den wöchentlichen Seilagen "Anterhaltungsblatt und Ingendfreund" nehmen entgegen bie R. Boftamter , bie Boftboten und unfere Agenturen, für bie Stadt Badnang die Redattion.

Spiegelberg, Berichtsbezirfs Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

In bem Berlaffenichaftsaus einanberfegungsverfahren bes Schäfers Jofef Spörrle in Rofftaig, Gemeinde Spiegelberg, fommi bie vorhandene, auf Martung Rofftaig

gelegene Liegenichaft, als Bebaube Mr. 26: 68 am Wohnhaus,

15 qm Badofen, 2 a 95 qm Hofraum

3 a 78 qm Gin einftod. Bohnhaus und Scheuerle unter einem Dach mit Stall und getrenntem Reller im untern Rofftaig und

Gebäube Rr. 26a: 15 qm Laubhütte,

91 qm Hofraum, 1 a 06 qm Anichlag 800 M. ferner:

83 a 66 qm Meder und 95 a 04 qm Biefen,

Anschlag 1450 M.

öffentlichen Aufstreiche gum Berfauf. Raufeliebhaber werben hiezu eingelaben

Murrhardt, 22. Aug. 1895. R. Amtsnotariat. Gaupp.

Badnang. Kahrnis-Auftion

Mittwoch den 4. Ceptbr., bon vormittags 8 Uhr an, halt Frau Mebger Conweiger in ihrer früheren Behaufung, Gafthaus gum Anter, eine Fahrnisauttion ab, mobei vorkommt:



wert, barunter ein großer Tisch, 1 Kinberbettlabe famt Matrage und Strobfact, Rinbertifch famt Ranapee, Ruchengefcirr, namentlich vieles Binn, Bierflaschen mit Batentverichluß, größere Branntwein flaichen, Feld= und Sandgeichirr, 1 Bar= tie Gade, 2 Badmulben und allgemeiner Sausrat, wogu Liebhaber höflichft einge laben werben.

In einem evang. Dorf wird ein fleines mit anftogenbem Gemüfe- und Baumgarten zu faufen gefucht.

Offerte mit Breisangabe gu richten M. 8 poftl. Seilbronn.

Lolungs-Bücklein fowie fämtliche Kalender

1896 J. Rath b. Engel.

am Mittwoch den 4. Sept. 1895, vormittags 10 Uhr, auf dem Nathause in Spiegelberg im Süddentsches Vatentbureau Stuttgart, Rurgeftr, 1, Telefon 2503



Jedem Landwirt bringend zu empfehlen.

Bieh-Maftpulver für Hornvieh, Schweine, Pferbe, Ralber, für beren poraugliche Erfolge wird garantiert, su ben billigften Breifen in ber alleinigen Dieber-3. Cauer b. Rathaus. Burtt. Bich-Bulverfabrit.

4 Solafgänger werben gesucht Sulzbacherstr. Dr. 9.

Rach Beratung mit Marie, bie ihren Boften am Medigiert, gebrudt und berlegt von Gr. Strob in Badnang.